



HILFELEISTUNGSZONE DG

Hilfeleistungszone DG
Kehrweg 9C
4700 Eupen
info@hlzdg.be
www.hlzdg.be

Bewerberaufruf

zur Besetzung von 10 Stellen im Dienstgrad eines freiwilligen Korporals (m/w/x) durch Beförderung durch Aufsteigen im Dienstgrad

Der Rat der Zone DG hat in seiner Sitzung vom 19.02.2025 entschieden, 10 Stellen im Dienstgrad eines freiwilligen Korporals (m/w/x) durch Beförderung durch Aufsteigen im Dienstgrad für vakant zu erklären.

Funktionsprofil:

Am Ende der Probezeit greifen die Funktionsprofile 2, 9, 10 und 11 des ministeriellen Erlasses vom 08.10.2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen.

Beförderungskriterien:

Die Kandidaten müssen folgende Bedingungen **bis zum 30.04.2025 einschließlich** erfüllen (gemäß K.E. vom 19.04.2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen, Artikel 56):

1. im Dienstgrad eines Feuerwehrmanns ernannt sein,
2. bei der letzten Bewertung [die Note "genügend", "gut" oder "sehr gut"] erhalten haben insofern vorhanden,
3. Inhaber des Brevets B02 sein,
4. die in Artikel 57 vorgesehene Beförderungsprüfung bestanden haben,
5. gegen den Betreffenden darf keine nicht gelöschte Disziplinarstrafe vorliegen,

Um angeworben werden zu können, muss der Bewerber eine Beförderungsprüfung absolvieren.

Es wird keine Anwerbungsreserve gebildet.

Der Rat schreibt keine Wohnsitz- oder Verfügbarkeitspflicht für die Mitglieder des freiwilligen Personals vor.

Anwerbungsprüfung:

Die Kandidaten, die die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllen, werden zu einer Prüfung eingeladen. Die Beförderungsprüfung wird von einem Ausbildungszentrum für die zivile Sicherheit organisiert. Sie umfasst Eignungstests, darunter eine praktische Prüfung.

Praktische Modalitäten:

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum **30.04.2025** einschließlich per E-Mail (bewerbung@hlzdg.be) an den Präsidenten der Hilfeleistungszone DG zu richten.

Der Kandidatur ist Folgendes beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Kopie des Brevets B02
- Kopie des Protokolls des letzten Bewertungsgesprächs sofern vorhanden

Nähere Auskünfte erhalten Sie per E-Mail unter: bewerbung@hlzdg.be

Funktionsbeschreibung

Korporal

Ziele

1. Erfüllung einsatzbezogener Ausführungsaufgaben im Rahmen der Kernaufträge im Hinblick auf eine einwandfreie einsatzbezogene Funktionsweise der Zone.
2. Konkrete Anwendung der Sicherheitspolitik im Hinblick auf eine sichere Ausführung der Hilfeleistungen.
3. Übernahme der Verantwortung für eine kleine Gruppe im Hinblick auf die Gewährleistung einer qualitativ hochstehenden, effektiven und effizienten Hilfeleistung bei Einsätzen.

Beschreibung

Ein Korporal arbeitet mit der Besatzung eines Feuerwehrfahrzeugs (multifunktionales Löschfahrzeug, Drehleiterfahrzeug usw.) zusammen. Er hat Aufträge, Befugnisse und Verantwortlichkeiten mit Bezug auf die einsatzbezogene Ausführung und Unterstützung in Zusammenhang mit den operativen Aufgabenbereichen. Ferner führt er die vom Einsatzleiter erteilten Aufträge aus und meldet diesem immer seine Befunde. Des Weiteren benutzt er das Standardmaterial der Feuerwehrfahrzeuge, eventuell ergänzt durch benötigte Mittel von anderen Fahrzeugen.

Ferner kann der Korporal am Ort des Geschehens als Einsatzleiter für eine Gruppe von höchstens 3 Mitarbeitern eingesetzt werden, damit die Einsatzaufträge so effektiv, effizient und vor allem so sicher wie möglich erfüllt werden können.

Kernaufgaben und Aufgabenbereiche

Kernergebnisbereiche

1. Operativer Mitarbeiter Grundfunktion (Einsatz)

Teilnahme an Einsätzen im Hinblick auf die Verwirklichung der operativen Ziele der Zone.

Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):

- Brand- und Explosionsbekämpfung im weitesten Sinne des Wortes.
- Rettung von Personen in gefährlichen Situationen, Schutz ihrer Güter und logistische Unterstützung spezialisierter Rettungsaktionen.
- Eingrenzung der Freisetzung umweltschädlicher Stoffe und deren Entsorgung sowie logistische Unterstützung der spezialisierten Teams bei Einsätzen im Fall von Unfällen mit gefährlichen Stoffen.

- Ausführung verschiedener technischer (Hilfeleistungs)arbeiten durch Bereitstellung des spezifischen Rettungsmaterials unter den verschiedensten Umständen.

2. Operativer Mitarbeiter (Vorbereitung)

Erhaltung der körperlichen Kondition und Teilnahme an Übungen und Schulungen zur Ausführung der Aufgaben in aller Sicherheit für sich selbst, die Kollegen und die Personen, die Hilfe benötigen.

Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):

- Teilnahme an körperlichen Übungen, die von der Zone organisiert werden.
- Teilnahme an Übungen, Schulungen, Simulationen, Besuchen vor Ort und Fortbildungen, insbesondere im Hinblick auf die Kenntnis des Gebiets der Zone.

3. Einsatzleiter

Übernahme der Verantwortung für eine kleine Gruppe Mitarbeiter (höchstens 3) am Ort des Geschehens, damit die Einsatzaufträge so effektiv, effizient und vor allem sicher wie möglich erfüllt werden können. (Beispiel: Öffnung einer Tür; kleines Tier in Not (dringend), dringende Vernichtung von Wespennestern, dringende Räumung der öffentlichen Straße, dringende Einsätze bei Unwetter und Stürmen, Hochwasser und dringende Pumparbeiten, dringende Säuberung der Straßendecke).

Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):

- Entscheidung über die optimale Arbeitsmethode und die angemessene Reihenfolge der auszuführenden Arbeiten.
- Wahl der zu benutzenden Geräte und Methoden, im Rahmen des Auftrags und der vereinbarten Einsatzverfahren.
- Führung und Leitung der direkten Mitarbeiter während des Einsatzes und Verdeutlichung der Anweisungen der Vorgesetzten für die Mitarbeiter.
- Ergreifung angemessener Sicherheitsmaßnahmen und Erteilung entsprechender Sicherheitsanweisungen.
- Teilnahme an Briefings.

Stellung in der Organisation

Die Funktion wird geleitet von:

Ein Korporal untersteht der hierarchischen Leitung des Personals im mittleren oder im höheren Dienst.

Die Funktion ist eine leitende Funktion:

In Einsatzsituationen leitet der Korporal eine kleine Gruppe von 1 bis 3 Feuerwehrleuten (Richtwert).

Netzwerkelemente

Die Funktion erhält Informationen von:

Leitender Unteroffizier	Mündliche Ratschläge	Persönlicher Kontakt
	Entscheidungen	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
Höherer Offizier	Entscheidungen	Brief, E-Mail, ...
Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Informell

Die Funktion erteilt Informationen an:

Leitender Unteroffizier	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt
Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
Bürger	Mündliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...

Autonomie

Die Funktion kann über folgende Punkte autonom entscheiden:

- Wahl einer alternativen Lösung, wenn aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung oder einer rapiden Entwicklung der Lage die im Verfahren vorgeschlagene oder empfohlene Vorgehensweise wegen einer zu großen Gefahr für die eigene Sicherheit nicht durchführbar ist.
- Unterbrechung eines Einsatzauftrags, sofern eine ernsthafte Gefahr für die eigene Sicherheit besteht und es keine andere Möglichkeit gibt, den Auftrag auszuführen.
- Wahl einer besseren Lösung, wenn aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung oder einer rapiden Entwicklung der Lage die im Verfahren empfohlene oder vorgesehene Vorgehensweise weniger geeignet ist oder wenn sich eine bessere Lösung anbietet und der hierarchische Vorgesetzte nicht rechtzeitig erreichbar ist bzw. sein kann.

- Zeitplan und Methode zur Ausführung der anvertrauten Aufgaben, im Rahmen der vom verantwortlichen (Unter)offizier erteilten Anweisungen und der Einsatzverfahren.
- Selbstständige Ausführung begrenzter individueller Aufträge als Experte.
- Selbstständige Ausführung begrenzter individueller Aufträge als Einsatzleiter mit einem Team von höchstens 3 Feuerwehrleuten.

Die Funktion muss die Erlaubnis einholen für:

- Wahl des Einsatzverfahrens und eventuelle Abweichungen von diesem Verfahren bei der Ausführung von Einsatzaufträgen.
- Initiativen, die nicht durch den Vorgesetzten, die Arbeitsordnung oder die Geschäftsordnung des Dienstes aufgetragen worden sind oder die nicht unter das Initiativrecht im Rahmen eines individuellen Auftrags fallen.
- Tätigkeiten, die sich auf die Operativität des Dienstes auswirken, ohne dass spezifische Regeln zur Sicherstellung der Operativität während dieser Tätigkeiten vereinbart worden sind.

Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen

Stellung im Organigramm	Der Korporal übt eine Beförderungsfunktion auf Ebene des Kadres des Personals im einfachen Dienst aus. Er ist Befehlsempfänger in der Organisation des Feuerwehrtams und kann als Leiter eines kleinen Teams von Feuerwehrleuten eingesetzt werden.
Spezifische Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich.
Niveau	/
Beförderungsbedingungen	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
Einarbeitungszeit	6 Monate
Diplom	Brevet BO2 erforderlich

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Verwaltungsassistent
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an die Funktion eines Feuerwehrmanns oder Korporals gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Ziel	Erfüllung einer Vielzahl administrativer Ausführungsaufgaben im Hinblick auf eine einwandfreie administrative Funktionsweise der Zone.
Beschreibung	Ein Verwaltungsassistent arbeitet in einem Verwaltungsteam und übt darin eine Ausführungsaufgabe aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Kernergebnisbereiche</u></p> <p>Mit den einsatzbezogenen Tätigkeiten verbundene Verwaltungsaufgaben erfüllen, um eine einwandfreie Funktionsweise der Zone zu unterstützen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Einsatzberichten. - Wahrnehmung von Ausführungsaufgaben bei der Erstellung von Straßenplänen in Einsatzakten. - Absolvierung einer auf die Aufträge bezogenen spezifischen Schulung.
Stellung in der Organisation	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u></p> <p>In administrativen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines Mitglieds des Personals im mittleren oder im höheren Dienst oder des Verwaltungskaders gestellt.</p> <p><u>Die Funktion ist keine leitende Funktion:</u></p> <p>/</p>

Die Funktionsbeschreibung für die Teile:

- Netzwerkelemente
- Autonomie
- Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen

ist in der Beschreibung der Funktion (Feuerwehrmann, Korporal), an die die Funktion als Verwaltungsassistent gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Logistisch-technischer Assistent
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an die Funktion eines Feuerwehrmanns oder Korporals gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Ziel	Wahrnehmung bestimmter technischer und logistischer Aufgaben, die mit den einsatzbezogenen Tätigkeiten verbunden sind, um die permanente Einsatzfähigkeit des Materials und den Unterhalt der Kasernen zu gewährleisten.
Beschreibung	Ein logistisch-technischer Assistent arbeitet in einem technischen und logistischen Team und übt darin eine Ausführungsaufgabe aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Kernergebnisbereiche</u></p> <p>Mit den einsatzbezogenen Tätigkeiten verbundene logistische und technische Aufgaben erfüllen, um eine einwandfreie Funktionsweise der Zone zu unterstützen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Hydranten. - Reinigung und Wartung des fahrenden Materials. - Reinigung des kleinen Einsatzmaterials, Kontrolle und Prüfung der Verfügbarkeit dieses Materials. - Verwaltung der Lagerräume, Vorräte und Verbrauchsartikel.
Stellung in der Organisation	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u></p> <p>In technischen und logistischen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines Mitglieds des Personals im mittleren oder im höheren Dienst oder des Verwaltungskaders gestellt.</p>

	<p><u>Die Funktion ist keine leitende Funktion:</u></p> <p>/</p>
	<p>Die Funktionsbeschreibung für die Teile:</p> <ul style="list-style-type: none">• Netzwerkelemente• Autonomie• Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen <p>ist in der Beschreibung der Funktion (Feuerwehrmann, Korporal), an die die Funktion als logistisch-technischer Assistent gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.</p>

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Assistent operative Unterstützung
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an die Funktion eines Feuerwehrmanns oder Korporals gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Ziel	Zusammenarbeit mit einem Team von Assistenten und operativen Experten.
Beschreibung	<p>Ein Assistent operative Unterstützung arbeitet in einem Dienst, der mit der Vorbereitung oder dem Einsatz beauftragt ist, und führt dort (mono- und multidisziplinäre) Tätigkeiten aus, die für eine optimale Funktionsweise des Einsatzdienstes und der multidisziplinären Einrichtungen notwendig sind. Abhängig vom Inhalt der Funktion im Rahmen der Zone führt ein Assistent operative Unterstützung operative Unterstützungstätigkeiten aus. Er arbeitet in einem Team von operativen Experten.</p>
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Kernergebnisbereiche</u></p> <p>Unterstützung einer Gruppe operativer Experten, um kritische Situationen, die gründlichere Kenntnisse und weitergehende Fertigkeiten voraussetzen, lösen zu können.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung eines Taucherteams, bei der die Führung, Überwachung und Sicherstellung der Sicherheit des Taucherteams während des Einsatzes die Hauptaufgaben sind.

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung eines Teams für Höhenrettung oder Rettung an schwer zugänglichen Stellen. - Unterstützung von Einsätzen mit gefährlichen Stoffen. - Abhaltung von Schulungen und Training für spezialisierte Aufträge, Bewertung, Registrierung der Teilnehmer und Aufrechterhaltung des Qualitätsniveaus der Ausbildung. - Sicherstellung, dass die notwendigen Mittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind, sodass die Einsatzaufgabe ordnungsgemäß erfüllt werden kann. - Kontrolle der Löschwasserversorgung, Ermittlung von Informationen über aktuelle infrastrukturelle Änderungen bzw. Gegenstände/Risiken und Weitergabe dieser Informationen an den Einsatzdienst.
Stellung in der Organisation	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u></p> <p>In Einsatzsituationen wird er unter die funktionelle Leitung von mindestens der Funktion eines Sergeanten gestellt.</p>
	<p>Die Funktionsbeschreibung für die Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen <p>ist in der Beschreibung der Funktion (Feuerwehrmann, Korporal), an die die Funktion als Assistent operative Unterstützung gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.</p>